

## Häuslich - persönlich - innerlich (Leipzig, 8-10 Jul 10)

Agnieszka Madej-Anderson

(Please scroll down for English version)

Häuslich - persönlich - innerlich.

Bereiche der privaten Frömmigkeitsausübung im späten Mittelalter und der frühen Neuzeit

Interdisziplinäre Tagung des Instituts für Kunstgeschichte der Universität Leipzig

in Zusammenarbeit mit dem Geisteswissenschaftlichen Zentrum für Geschichte und Kultur Ostmitteleuropas an der Universität Leipzig und dem Lehrstuhl für Kirchengeschichte an der Friedrich-Schiller-Universität Jena

8.7.-10.7.2010, Universität Leipzig

Bereits im Spätmittelalter vollzieht sich ein Wandel von körperbezogenen, "äußeren" Frömmigkeitsformen zu einer Innerlichkeit des religiösen (Er)Lebens. Die Tagung setzt an dieser Stelle mit der Frage an, welche materiellen Voraussetzungen, Medien und räumlichen Rahmen diese in die Innerlichkeit verlagerte Frömmigkeitsausübung brauchte bzw. hervorgebracht hat. Im Fokus der Diskussion soll die lutherische Konfession in ihrer Formierungsphase bis zum frühen 17. Jahrhundert stehen. Doch sind Fragen nach Kontinuität und Brüchen seit dem Spätmittelalter bzw. die vergleichende Perspektive zu den reformierten und katholischen Konfessionen ausdrücklich gewünscht.

Infolge der Drei-Stände-Lehre Luthers und der Überzeugung von der unvermittelten Beziehung des Gläubigen zu Gott erhielt das Haus als Ort der Frömmigkeitsausübung und des religiös-sittlichen Lebens eine enorme Aufwertung. Das "Haus" bedeutet dabei sowohl ein grundlegendes soziales, wirtschaftliches - und nun auch religiöses - Konzept des Spätmittelalters und der Frühen Neuzeit, als auch den räumlichen Rahmen.

Viele der Medien der häuslichen Frömmigkeitspraxis sind multifunktional. Sie können der häuslichen Katechese und der Frömmigkeitsanleitung durch die Hauseltern ebenso dienen wie der persönlichen Andacht. Bücher, allen voran die Bibel und bibelvermittelnde Literatur, spielen dabei eine

zentrale Rolle und sollen deshalb einen Untersuchungsschwerpunkt der Tagung bilden. Doch sollen auch andere Formen von Schrift- und Bildträgern beachtet werden, wie etwa Flugblätter oder auch mit religiösen Szenen und Texten versehene Alltagsgegenstände. Letztere sind als "Repräsentationen des Luthertums" verstanden worden, damit aber in ihrer sakralisierenden Dimension vernachlässigt.

Es war eine seit dem Spätmittelalter gängige geistige Praxis, die religiöse Meditation durch Lektüre und Bildandacht einzuleiten. Hier ist von der Forschung zwar eine Traditionslinie zu den Frömmigkeitspraktiken des Luthertums gezogen worden, doch fanden dabei die Bilder zu wenig Beachtung. Es ist die These zu äußern, dass diese aber weiterhin bedeutende memorative und vor allem das Innere des Gläubigen beeinflussende und formende Funktionen hatten. Dabei ist nicht zuletzt die Frage nach dem Verhältnis von Schrift und Bild neu zu stellen und mit einer theologischen Unterscheidung zwischen menschlichem und göttlichem Wort zu verbinden.

Konzept und Organisation:

Dr. Maria Deiters, Dr. Agnieszka Madej-Anderson

Domestic - personal - internal.

Aspects of private devotional practice in the late Middle Ages and the Early Modern period

Interdisciplinary conference, Institut für Kunstgeschichte der Universität Leipzig, Geisteswissenschaftliches Zentrum für Geschichte und Kultur Ostmitteleuropas an der Universität Leipzig, Lehrstuhl für Kirchengeschichte der Friedrich-Schiller-Universität Jena

July 8th - 10th, 2010, University of Leipzig

The change from corporeal and "external" devotional practices towards an internalization of religious experience occurred already during the late Middle Ages. Hence this conference is concerned with the material conditions, media and spatial settings which were demanded or, respectively, generated by devotional practices which had shifted towards the internal realm. The discussion is intended to focus on Lutheranism during its formative phase until the early 17th century. Nevertheless, we explicitly encourage contributions addressing continuities and breaks from the late Middle Ages onwards as well as providing a comparative perspective with regard to Reformed Protestantism and Catholicism.

A most significant change of emphasis was placed upon the house as setting of devotional practice as well as religious and moral life, resulting from Luther's tenet of the three estates and the conviction of an immediate relationship between the faithful and God. In this context, "House" means both a fundamental principle underlying the late Middle

Ages - social, economic, and increasingly religious - and the concrete spatial setting.

Numerous media of domestic religious practice are multi-functional. They may be employed for catechesis and parental religious instruction as well as for personal devotion. Of central importance in this respect are books - especially the Bible and literature imparting biblical knowledge - which shall accordingly form one focus of the conference. Yet other types of media employing words and images - such as pamphlets or objects of everyday life with religious imagery and texts - shall equally be addressed. These latter have traditionally been interpreted as "representations of Lutheranism", to the detriment of their sacred dimensions. The practice of introducing religious meditation by readings and contemplation of images was well established by the late Middle Ages. Scholarship has indeed pointed out the continuities between this tradition and Lutheran devotional practices yet neglected the significance of images in this context. We would argue that images continued to fulfil vital functions, serving as mnemonic devices as well as influencing and shaping the inner self of the faithful. The relationship of word and image has to be reassessed and linked with the theological distinction between humane and divine word.

Convenors: Dr Maria Deiters, Dr Agnieszka Madej-Anderson

Programm der Tagung / Conference Program

Donnerstag, den 8. Juli 2010 / Thursday, 8th of July 2010

Neuer Senatssaal, Rektoratsgebäude, Ritterstraße 26 (2. Etage/2nd floor)

9:00 - 9:30

Michaela Marek (Leipzig)

Begrüßung/Address of welcome

Maria Deiters (Berlin)/Agnieszka Madej-Anderson (Leipzig/Berlin)

Einführung/Introduction

MEDIEN UND PRAKTIKEN DER FRÖMMIGKEIT / MEDIA AND PRACTICES OF DEVOTION

Diskussionsleitung/Moderation: Michaela Marek

9:30 - 11:00

Susanne Wegmann (Halle)

Private Frömmigkeit contra Massenmedium? Die Reformation im Konflikt zwischen Individualität und Massenwirksamkeit

Grazyna Jurkowlaniec (Warszawa)

Church Authority and Individual Devotion. The Cult of Maria

Regina/Madonna della Clemenza in Rome of the Middle Ages and the Early Modern Era

Pause: 11:00 - 11:30

11:30 - 13:00

Evelin Wetter (Riggisberg/Leipzig)

Wege zur inneren Schau: Antwerpener Buchsbaumholzskulptur als Instrument der Andachtspraxis und Artefakt frühneuzeitlicher Kunstkammern

Christoph Brachmann (Chapel Hill, NC)

Der Nachlass der Herzogin und Nonne Philippa von Geldern - eine persönliche Sammlung von Gegenständen zum devotionalen Gebrauch

Pause: 13:00 - 14:30

Diskussionsleitung/Moderation: Jan Harasimowicz (Wroclaw)

14:30 - 16:00

Christine Sauer (Nürnberg)

Lutherische Erbauungsbücher für den persönlichen Gebrauch aus Nürnberg

Lee Palmer Wandel (Madison, WI)

Catechisms and their Images

Pause: 16:00 - 16:30

16:30 - 18:00

Ursula Kocher (Berlin)

In Bilder versenken. Emblematik als Mittel häuslicher Andacht

Marcin Wislocki (Wroclaw)

Wege zur neuen lutherischen Bildpraxis im Spiegel der emblematischen Erbauungsschriften des 17. Jahrhunderts

Freitag, den 9. Juli 2010 / Friday, 9th of July 2010

Neuer Senatssaal, Rektoratsgebäude, Ritterstraße 26 (2. Etage/2nd floor)

MODELLE DER FRÖMMIGKEIT / PATTERNS OF DEVOTION

Diskussionsleitung/Moderation: Aleksandra Lipinska (Wroclaw)

9:00 - 10:30

Reindert L. Falkenburg (Abu Dhabi)

Heart of Stone: Typology as Devotional Instrument in Late Medieval Art and Imagination

Volker Leppin (Jena)

Der gedeutete Tod: Sterbensmodelle zwischen ars moriendi und der »Bereitung zum Sterben«

Pause: 10:30 - 11:00

11:00 - 12:30

Jörg Jochen Berns (Marburg)

Zur Psychologie bildgeleiteter Andacht im 16. Jahrhundert. Auskünfte der katholischen und protestantischen Kontroversliteratur zur Bilderfrage

Ulrike Heinrichs (Berlin)

Das Verschwinden und Verbergen als bildkünstlerische Strategien der Verinnerlichung

Pause: 12:30 - 14:30

Diskussionsleitung/Moderation: Dagmar Eichberger (Heidelberg)

14:30 - 16:00

Peter Schmidt (Bamberg/Frankfurt a.M.)

Vom Wohnen im Gehäuse des Herzens. Ein Bild und Frömmigkeitsmodell zwischen den Epochen und Konfessionen

Agnieszka Madej-Anderson (Berlin/Leipzig)

Räume der Seele. Visuelle Modelle der Innerlichkeit in der geistlichen Laienunterweisung

Pause: 16:00 - 16:30

16:30 - 17:15

Andreas Gormans (Aachen)

»Die Kirche in der Kammer« - Zum Verhältnis zweier Gemälde Emanuel de Wittes aus dem Jahr 1678

Abendvortrag / Evening lecture: 19 Uhr / 7 p.m.

Institut für Kunstgeschichte, Wünschmanns Hof, Dittrichring 18-20 (5. Etage/5th floor)

Berndt Hamm (Erlangen-Nürnberg)

Der Weg zum Himmel und die nahe Gnade. Neue Formen der spätmittelalterlichen Frömmigkeit am Beispiel Ulms und des Mediums Einblattdruck

Samstag, den 10. Juli 2010 / Saturday, 10th of July 2010

Institut für Kunstgeschichte, Wünschmanns Hof, Dittrichring 18-20 (5. Etage/5th floor)

Diskussionsleitung/Moderation: Winfried Eberhard (Leipzig)

MEDIEN UND PRAKTIKEN II / MEDIA AND PRACTICES II

9:00 - 10:30

Susanne Kimmig-Völkner (Leipzig)

Christian Melzers Deutung von Hans Hesses Marienaltar in Buchholz als

## Beispiel privater Heiligenmemoria

Vera Isaiasz (Berlin)

Private und öffentliche Glaubenspraxis im Pietismus: Das Beispiel Berlin

Pause 10:30 - 11:00

DIE BIBEL ALS MEDIUM, MODELL UND ORT DER RELIGIÖSEN PRAXIS /  
THE BIBEL AS MEDIUM, MODEL AND PLACE OF DEVOTIONAL PRACTICES

11:00 - 12:30

Maria Deiters (Berlin)

Zur Aneignung der Bibel über das Bild. Die Bibeln des Nürnberger  
Patriziers Martin Pfinzing und des Hallenser Seidenstickers Hans Plock

Ruth Slenczka (Berlin)

Vom vierfachen und einfachen Schriftsinn in der Kunst: Strategien  
bildhafter Vergegenwärtigung der Heilsgeschichte im Spätmittelalter und  
der Reformation

Pause: 12:30 - 14:00

14:00 - 15:30

Wim François (Leuven)

Carthusians, Modern Devouts and Vernacular Bible Reading in Late  
Medieval Low Countries

Birgit Ulrike Münch (Trier)

»... umb der kinder und einfeltigen willen« oder: »Neuer Wein in alten  
Schläuchen«?

Luthers Betbüchlein mit Passional als Substitut der altgläubigen  
Heiligenlegenden zur privaten Frömmigkeitsübung

Pause: 15:30 - 16:00

16:00 - 16:45

Walter S. Melion (Atlanta, GA)

"Spectator ardens discere". The Visual Poetics of Scriptural Meditation  
in Benito Arias Montano's "Humanae salutis monumenta" of 1571

Schlussdiskussion / Final discussion: 16:45 - 17:30

Die Tagung wird großzügig gefördert durch die Gerda Henkel Stiftung und  
den Schroubek Fonds Östliches Europa.

Information und Anmeldung / Information and registration:

Dr. Maria Deiters

maria.deiters@t-online.de

ArtHist.net

Dr. Agnieszka Madej-Anderson  
madejanderson@o2online.de

Quellennachweis:

CONF: Haeuslich - persoendlich - innerlich (Leipzig, 8-10 Jul 10). In: ArtHist.net, 28.05.2010. Letzter Zugriff  
16.07.2025. <<https://arthist.net/archive/32714>>.